



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrteam: Peter von Salis, Tel. 078 741 37 64, p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
 Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 078 788 28 44, kabuki@gmx.ch
 Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann. Post: Postfach 10, 2513 Twann
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

Wir feiern Gottesdienste nach den jeweils gültigen Vorgaben.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

6. März, 18.15 Uhr, Pfarrsaal Ligerz

Gottesdienst

Mit der Konfirmationsklasse, Karin Schneider (Musik) und Pfr. Peter von Salis.

13. März, 10.15 Uhr, Pfarrsaal Twann

Gottesdienst

Gastfreundliche Kirche (je nach Lage der Corona-Massnahmen).
 Mit Miriam Vaucher (Musik) und Pfrn. Sigrid Wübker.

20. März, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Installations-Gottesdienst

Mit Jérémie Jolo und Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Esther Schweizer und Pfr. Peter von Salis. Die gottesdienstliche Feier setzt Pfr. Peter von Salis ins Amt ein. Anschliessend Apéro.

27. März, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Suppentag-Gottesdienst

Mit der KUW 7/8, Miriam Vaucher (Musik) und Pfr. Peter von Salis.
 Anschliessend (je nach Möglichkeit der aktuellen Corona-Massnahmen)
 Suppenzmittag in der Rebhalle Twann.

EDITORIAL

Die Wahl zum hiesigen Pfarrer brachte es mit sich, dass ich an einem ganz unspektakulären Dezembertag in die Mittlere Chros einziehe. Schon am nächsten Morgen strahlt die Sonne gleissend durch die grossen Fenster auf die vielen Kisten und Möbel, die wir den Raum verstellen. Die folgenden Tage versinken im Nebel, das Gefühl überträgt sich auf die Zeit während des Einrichtens. Die Sonne dringt wie bestellt langsam wieder durch.

Das Amt des Pfarrers öffnet einen Raum für die Suche nach dem, das für uns das Wichtigste ist, das vielleicht das Heilige oder Gott genannt wird, das uns jedenfalls ganz unbedingt etwas angeht. Dieser Raum gehört der Gemeinde und steht für sie bereit. Er gleicht manchmal dem Nebel, manchmal den Sonnenstrahlen. Sein Horizont reicht soweit wir jeweils sehen, aber wir ahnen, dass er weit und offen ist.

Es klingelt das Telefon. Eine junge Frau will Schauspielerin werden und erinnert sich, dass das meine alte Welt ist. Wie soll sie den Aufnahmeprüfungen an Schauspielschulen begegnen und wie ihrer Nervosität und Unsicherheit? Welchen Monolog soll sie spielen? Die vielen Möglichkeiten breiten sich vor ihr aus. Aus der widersprüchlichen Vielfalt soll sie das Wichtigste herausarbeiten und an sich nehmen, um damit herauszukommen ins Licht der Öffentlichkeit, vorerst an der Schule – gemeint als geschützter Raum, in dem sie dies entwickeln kann.

Ist das in unserer Gemeinde eigentlich anders? Wir haben schon den Raum, das für uns so wichtige zu entwickeln. Nehmen wir uns die Zeit, dies zu entfalten! Für das Amt kommen Pflichten und viel Organisatorisches dazu, aber diesen Raum und diese Zeit zu pflegen, ist sein Sinn. Das Amt ist für die Gemeinde, dieser Raum, die Zeit dafür, gehört ihr – beleben wir ihn zusammen, Nebelsuppe und Sonnenstrahlen werden uns begleiten.

PFR. PETER VON SALIS

MUSIK

Konzertreihe «Ladies first»

Sonntag, 6. März, 17.15 Uhr, Aarbergerhus Ligerz.

«Angelus Novus»

HannaH Walter, Violine und Cyborg-Violine.

Werke von Kaija Saariaho (*1952), Adriana Hölszky (*1953), Liza Lim (*1966), J.S. Bach: Partita Nr. 1 in h-moll BWV 1002 (Interpretation mit Cyborg-Violine), Eva Reiter (*1976), Clara Ionnata (*1983), Chiyoko Szlavnic (*1967), Malin Bang (*1974).

Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden.

Regionale Erwachsenenbildung Seeland West

Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Täuffelen

Spiritualität – das Zünglein an der Waage zwischen gesund und krank

Warum eigentlich fühle ich mich gesund, und was macht mich krank?
 Ein Impuls-Referat eröffnet die Runde für ein offenes Gespräch über die Bedeutung der Spiritualität für unsere Gesundheit.

Mit Pfr. Reto Beutler, Seelsorger im Spitalzentrum Biel,
 Moderation Pfr. Peter von Salis. Pfrn. Mariette Schären | 032 396 11 44.

VERANSTALTUNGEN

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie unsere Homepage oder den Nidauer Anzeiger.

Café Zwischenhalt

Montag, 7. März, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 10. März, 12.00 Uhr,
 Hotel Bären, Twann. Abmeldungen und Anfragen bei U. Magri, Tel. 032 315 31 88.

KirchenKino

Donnerstag, 31. März, 19:45 Uhr,

Engel Haus, Twann

«Unter den Sternen von Paris»

Regie: Claus Drexel, 2020

In einer kalten Winternacht entdeckt Christine, eine Obdachlose, einen schluchzenden Jungen vor ihrer Unterkunft. Er heisst Suli, ist Eritreer und wurde von seiner Mutter getrennt. Die beiden lernen sich näher kennen und gehen zusammen auf die Suche nach der vermissen Mutter. Christine entdeckt wieder ihren Lebensmut, von dem sie glaubte, es gebe ihn nicht mehr.

Der Regisseur erzählt eine Geschichte über Obdachlose in der Stadt Paris. Ein berührender und einfühlsamer Film. Verena Jenzer und das Engel Haus Team freuen sich auf Ihren Besuch.

KUW

KUW 7

Samstag, 12. März, 9.15–16.45 Uhr,
 Pfarrsaal Twann,
 Unterricht zur ökumenischen Kampagne. Mit Pfr. Peter von Salis.

KUW 7 und 8

Samstag, 26. März, 9.15–11.45 Uhr,
 Kirche Twann.

Unterricht und Gottesdienstvorbereitung. Mit Pfr. Peter von Salis.

Sonntag, 27. März, 9.00–13.45 Uhr,
 Kirche und Rebhalle Twann.

Suppentagsgottesdienst und Suppenzmittag (nach Möglichkeit).

KUW 9

Samstag, 5. März, 9.15–16.45 Uhr,
 Pfarrsaal Ligerz.

Unterricht und Gottesdienstvorbereitung. Mit Pfr. Peter von Salis.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

Freitag, 25. März, 17.15–20.00 Uhr,
 Pfarrsaal Twann.

Das KinderTreff-Team mit Milena Bürgi, Sara Stucki, Inga-Lena Schmid und Peter von Salis freut sich auf Euch!

Anmeldung per SMS bis Mittwoch, 23. März an Peter von Salis, 078 741 37 64.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein **seelsorgerliches Gespräch** brauchen – und melden Sie sich

- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64)
- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55).

PIKETTDIENST UND SEELSORGE

21. Februar bis 8. Mai

Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

HERVORGEHO BEN

Festliche Installation von Pfarrer Peter von Salis am 20. März

Alle sind herzlich willkommen!

Während der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. August 2021 wurde die Wahl unseres Pfarrers Peter von Salis einstimmig von den Kirchgemeindegliedern bestätigt. Nun steht seine offizielle Einsetzung auf dem Programm.

Am 20. März um 10.15 Uhr feiern wir in der Kirche in Ligerz zusammen einen festlichen Gottesdienst. Esther Schweizer, ehemalige Regionalpfarrerin, wird die Amtseinsetzung gemeinsam mit Peter von Salis gestalten. Miriam Vaucher und Jérémie Jolo erfreuen uns mit der musikalischen Umrahmung des besonderen Anlasses. Unser Pfarrer hat sich den Psalm 25 als Wegbegleiter ausgesucht. Im Gottesdienst hören wir mehr dazu. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro vor der Kirche statt.

Die Amtseinsetzung dient normalerweise auch dazu, die neu gewählte Pfarrperson der Gemeinde vorzustellen. Wir haben das Glück, dass Peter von Salis durch seine Vertretungsarbeit der letzten zwei Jahre der Kirchgemeinde bereits bekannt ist. Seit Dezember 2021 wohnt er nun auch in Twann. Stück für Stück ist er unserer Kirchgemeinde und den vielen dazugehörenden Aufgaben nähergekommen und wir freuen uns, dass wir nun mit der Installation einen besonderen Höhepunkt feiern können.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT: EVELINE MICHEL

Ein paar persönliche Worte und Wünsche aus dem Kirchgemeinderat:

«Am See, in unseren Dörfern, in der Mittleren Chros und weiter oben - an allen Orten und auf allen Wegen mögest du Menschen begegnen, die es gut mit dir meinen und die Türen öffnen für das, was du ihnen alles geben möchtest». **MARIANNE KÄSER-RUFF**

«Ich wünsche dir, dass du all die anstehenden Arbeiten in unserer Kirchgemeinde gut und speditiv meisterst, damit wir danach zusammensitzen und gemeinsam «eis näh» können!» **HANS JÜRG RITTER**

«Fass festen Tritt und sei begleitet auf dem Pilgerweg am Bielersee».

MARIANNE FEITKNECHT

«Lieber Peter! Auf deiner kommenden «Pfarrwanderung» wünsche ich dir bequeme Schuhe, die dich dort hinbringen, wo du gebraucht wirst. Ich wünsche dir einen Rucksack, der all die Sachen bereithält, die du auf dem Weg brauchst und ich wünsche dir Menschen an deiner Seite, die dich begleiten! Viel Freude, Kraft und Gottes Segen für deine Arbeit in unserer Kirchgemeinde!» **EVELINE MICHEL**

«Flexibilität, Lernfreudigkeit u Interässe a Dine Mitmönsche zeichne Di uus. Sig riich gsägnet für die neu i Läbesphase aus Pfarrer i dere wunderschöne Gmeind!»

CORINNE KURZ, PFARRERIN

Psalm 25

Leite mich in deiner Wahrheit

Von David.

- 1 Zu dir, HERR,
erhebe ich meine Seele, mein Gott.
- 2 Auf dich vertraue ich, ich will nicht zuschanden werden,
lass meine Feinde nicht über mich frohlocken.
- 3 Denn die auf dich hoffen, werden nicht zuschanden,
zuschanden werden, die ohne Treue sind.
- 4 Zeige mir, HERR, deine Wege,
lehre mich deine Pfade.
- 5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich,
denn du bist der Gott meiner Hilfe,
und auf dich hoffe ich den ganzen Tag.
- 6 Denke, HERR, an deine Barmherzigkeit
und deine Gnaden, die seit Ewigkeit sind.
- 7 Denke nicht an die Sünden meiner Jugend noch an meine Verfehlungen,
nach deiner Gnade denke an mich
um deiner Güte willen, HERR.
- 8 Gut und gerecht ist der HERR,
darum weist er den Sündern den Weg.
- 9 Er lässt die Demütigen gehen im Recht,
er lehrt die Demütigen seinen Weg.
- 10 Alle Pfade des HERRN sind Gnade und Treue
denen, die seinen Bund und seine Gesetze halten.
- 11 Um deines Namens willen, HERR,
vergib mir meine Schuld, denn sie ist gross.
- 12 Wer ist es, der den HERRN fürchtet?
Ihm weist er den Weg, den er wählen soll.
- 13 Der wird im Glück wohnen,
und seine Nachkommen werden das Land besitzen.
- 14 Am Rat des HERRN haben teil, die ihn fürchten,
und er offenbart ihnen seinen Bund.
- 15 Stets blicken meine Augen auf den HERRN,
denn er allein kann meine Füsse aus dem Netz befreien.
- 16 Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
denn ich bin einsam und elend.
- 17 Ängste bestürmen mein Herz,
führe mich hinaus aus meiner Bedrängnis.
- 18 Sieh an mein Elend und meine Mühsal,
und vergib mir alle meine Sünden.
- 19 Sieh, wie zahlreich meine Feinde sind,
wie sie mich hassen mit tödlichem Hass.
- 20 Bewahre mein Leben und rette mich,
ich will nicht zuschanden werden, denn bei dir suche ich Zuflucht.
- 21 Unschuld und Redlichkeit mögen mich behüten,
denn ich hoffe auf dich.
- 22 Gott, erlöse Israel
aus allen seinen Nöten.